Die
Kinderschutz-Zentren

Fachkongress-
Programm

Kinderschutz in der Einwanderungsgesellschaft

Vielfalt von Werten und Erziehungsbildern als professionelle Herausforderung

Stuttgart
6. – 7. Dezember 2018

Kinderschutz in der Einwanderungsgesellschaft

Vielfalt von Werten und Erziehungsbildern als professionelle Herausforderung

Stuttgart, 6.– 7. Dezember 2018

Inhalte und Fragestellungen

Deutschland ist ein Einwanderungsland. Die Vielfalt und Verschiedenheit in Bezug auf Lebensweisen, Religion und Kultur kann die Gesellschaft bereichern, aber auch zu Konfliktsituationen und Unsicherheiten auf beiden Seiten führen. Umso wichtiger ist es, das Zusammenleben zu gestalten, Konflikte konstruktiv zu lösen und den jeweils anderen mit Wertschätzung und Toleranz zu begegnen.

Menschen mit Migrationshintergrund stellen keine homogene Gruppe dar. Sie unterscheiden sich hinsichtlich ihrer ethnischen Zugehörigkeit, ihres kulturellen Hintergrundes, ihrer Sprache, ihrer Aufenthaltsdauer, ihres Bildungsstandes und ihrer Motive, ihr Heimatland zu verlassen. So stehen auch die Familien, die uns in der Kinder- und Jugendhilfe in diesem Kontext begegnen, für Vielfalt und Verschiedenartigkeit. Wir arbeiten mit Familien, die bereits in der zweiten, dritten oder gar vierten Generation in Deutschland leben, ebenso wie mit Flüchtlingen, die ganz aktuell eine lange und oft traumatische Reise hinter sich haben.

Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich der Kongress der Kinderschutz-Zentren u. a. mit folgenden Fragestellungen:

- Was bedeutet es für die Kinder- und Jugendhilfe als Hilfesystem und für ihre Fachkräfte, mit der Vielfalt von Werten und Erziehungsbildern umzugehen?
- Welche interkulturellen Aspekte müssen in der psychosozialen Versorgung von Migrant*innen berücksichtigt werden?

- Welches Wissen und welche interkulturellen Kompetenzen brauchen wir, um Zugang zu den Familien zu bekommen und Hilfen anzubieten?
- Wie bewerten wir Kindeswohl und Kinderschutz, wenn die Lebensverhältnisse unzureichend und rechtliche Perspektiven noch ungeklärt sind?

Mit diesen und anderen Themen wird sich der Fachkongress beschäftigen und die aktuellen Herausforderungen insbesondere für Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe und ihrer Mitarbeiter*-innen aufzeigen.

Adressat*innen

Der Kongress richtet sich an Fachkräfte aus der Jugendhilfe (u. a. Beratungsstellen, Soziale Dienste des Jugendamtes, Schulsozialarbeit, Kindertagesstätten, Jugendmigrationsdiensten), dem Gesundheitswesen und weitere interessierte Fachkräfte, die in ihrem beruflichen Kontext mit Familien mit Migrationshintergrund arbeiten.

Programm — **Donnerstag, 6. Dezember 2018**

9.30 Uhr — **Begrüßung und Eröffnung**
Arthur Kröhnert
Die Kinderschutz-Zentren, Köln
Karin Gäbel-Jazdi
Kinderschutz-Zentrum Stuttgart

Vorträge

Vortrag 1
10.00 – 11.00 Uhr
Prof. Dr. Leonie Wagner
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, Holzminden
Offene oder gespaltene Gesellschaft? Gegenwärtige (Um-)Brüche und ihre Folgen für die Soziale Arbeit

11.00 – 11.15 Uhr — **Kleine Pause**

Vortrag 2
11.15 – 12.15 Uhr
Dr. Astride Velho
München
„Wir“ und „die Anderen“ Herausforderungen für die Praxis angesichts von Alltagsrassismus

12.15 – 13.30 Uhr — **Mittagspause**

13.30 – 15.30 Uhr — **Forum**

Forum 1
Kinderschutz im multikulturellen Spannungsfeld
Simone Brezinski
Jugendamt Dortmund
Marion Moos
Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz (ism gGmbH)

13.30 – 15.30 Uhr — **Workshops**

Workshop 1
Soziale Vulnerabilitäten als Herausforderungen in der Kinder- und Jugendhilfe in der Migrationsgesellschaft Perspektiven aus dem Anti-Bias-Ansatz
Dr. Astride Velho
München

Workshop 2	Möglichkeiten und Grenzen der Frühen Hilfen – Erfahrungen in der Arbeit mit geflüchteten Frauen und Familien Monika Waldthausen *Kinderschutz-Zentrum Stuttgart*
Workshop 3	Erwartungen von Migrant*innen insbesondere in Bezug auf die Kinder- und Jugendhilfe Memet Güven *Interkulturelle Migrationsberatung, AWO Stuttgart*
Workshop 4	Trauma und Flucht – Wahrnehmung und Möglichkeiten der Stabilisierung in den Lebenswelten der Kinder Karin Gäbel-Jazdi *Kinderschutz-Zentrum Stuttgart*
Workshop 5	Sexuelle Gewalt und Flucht Unterstützung für betroffene Frauen und Mädchen Mechtild Maurer *ECPAT Deutschland e. V., Freiburg*
15.30–16.00 Uhr	**Kaffeepause**
Vortrag 3 16.00–17.00 Uhr	Prof. em. Dr. Heidi Keller *Universität Osnabrück, Fachbereich Humanwissenschaften, Nevet an der Hebrew University, Jerusalem* Das unsichtbare Selbstverständliche Kultursensitivität als Kernkompetenz pädagogischen Handelns

Freitag, 7. Dezember 2018

Vortrag 4 9.00–10.00 Uhr	Dr. Ali Kemal Gün *LVR-Klinik Köln* Interkulturelle Aspekte in der psychosozialen Versorgung von Migrant*innen und das Krankheitsverständnis am Beispiel der Menschen aus dem Orient
10.00 – 10.30 Uhr	**Kaffeepause**
10.30 – 12.30 Uhr	**Forum**
Forum 2	Was die Kinder- und Jugendhilfe leistet und was nicht – Anspruch und Wirklichkeit in sozial belasteten Stadtteilen Werner Flügel *Jugendamt Essen* N.N. *n.n.*
10.30 – 12.30 Uhr	**Workshops**
Workshop 6	Familiäre Norm- und Wertesysteme und Kulturstandards am Beispiel der Türkeistämmigen Dr. Ali Kemal Gün *LVR-Klinik Köln*
Workshop 7	Kinder in Flüchtlingsheimen schützen Vernetzung und Zusammenarbeit in Kinderschutzfragen Leyla Süngerli-Uzun *Kinderschutz-Zentrum Stuttgart* Johannes Engelhardt *Flüchtlingsdienst AWO Stuttgart*
Workshop 8	Migrations- und kultursensible Beratung mit Familien im Kinderschutz Isil Tarkan-Hofmann, Amira Akhouaji *Internationales Familienzentrum e. V., Frankfurt am Main*

10.30 – 12.30 Uhr **Workshop 9**	**Kinderhandel – von Ausbeutung und Menschenhandel betroffene Kinder schützen** Simone Brezinski *Jugendamt Dortmund*
Workshop 10	**Zwangsverheiratung: Die Spitze des Eisberges – Erfahrungen aus der Arbeit mit betroffenen Mädchen und jungen Frauen** *YASEMIN – Beratungsstelle für junge Migrantinnen und Wohnprojekt ROSA der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e. V.*
12.30 – 13.00 Uhr	**Kaffeepause**
Vortrag 5 13.00 – 14.00 Uhr	Sibylle Rothkegel *Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, Internationale Akademie Berlin (INA)* **Traumatisierte Fluchtgeschichten von Kindern und ihren Familien und die psychosozialen Folgen**
14.00 Uhr	**Ende der Fachtagung**
Hinweis	Der Veranstalter weist darauf hin, dass Programmänderungen möglich sind.

Veranstalter	**Die Kinderschutz-Zentren** Bonner Straße 145, 50968 Köln Tel.: 0221 56975-3, Fax: 0221 56975-50 E-Mail: die@kinderschutz-zentren.org www.kinderschutz-zentren.org
Kooperationspartner	**Kinderschutz-Zentrum Stuttgart** Alexanderstraße 2 70182 Stuttgart **Volkshochschule Stuttgart**

Tagungsort	**TREFFPUNKT Rotebühlplatz** Rotebühlplatz 28 70173 Stuttgart
Akkreditierung	Die Akkreditierung des Fachkongresses ist bei der Psychotherapeutenkammer Baden-Württemberg beantragt.
Tagungsbeitrag	Der Fachkongress kann nur für beide Tage gebucht werden. Der Tagungsbeitrag beträgt € 160,00. Hinzu kommt eine Getränkepauschale von € 20,00. Bei allen Fachkongressen gibt es ein Studierendenkontingent. Student*innen zahlen € 35,00 zzgl. der Getränkepauschale.
Online-Anmeldung	Die Online-Anmeldung zum Fachkongress erfolgt über die bereitgestellte Maske auf der Internet-Seite www.kinderschutz-zentren.org/stuttgart2018 Studierende können sich zum ermäßigten Tarif per Mail unter die@kinderschutz-zentren.org anmelden.
Hotelreservierung	Informationen über Übernachtungsmöglichkeiten bekommen Sie über die Touristeninformation der Stadt Stuttgart. Tel.: 0711 22 28 0 info@stuttgart-tourist.de www.stuttgart-tourist.de
Stornierungsbedingungen	Bei Abmeldungen bis zu 14 Tagen vor Beginn der Fachtagung berechnen wir eine Verwaltungsgebühr von € 20,00. Bei späteren Abmeldungen muss der volle Tagungsbeitrag gezahlt werden.
Bankverbindung	Bank für Sozialwirtschaft Köln IBAN DE 14370205000007086700 BIC BFSWDE33

Fax-/Brief-Antwort

Wir bitten um Rücksendung der Anmeldung zum Fachkongress in Stuttgart am 6./7. Dezember 2018 an die Fax-Nummer 0221 56975-50 oder per Post an Die Kinderschutz-Zentren, Bonner Str. 145, 50968 Köln. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, die Online-Anmeldung auf unserer Internetseite zu nutzen.

Name / Vorname _____

Institution _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Telefon / Telefax _____

E-Mail* _____

Datum / Unterschrift _____

☐ Zur Teilnahme am Fachkongress in Stuttgart am 6./7.12.2018 melde ich mich verbindlich an und überweise den Betrag von € 160,00 (zzgl. € 20,00 Getränkepauschale) nach Erhalt der Rechnung.

Ich möchte am 6. Dezember 2018 folgende Veranstaltung besuchen:

☐ Forum 1 oder
☐ Workshop Nr. _____
Zweitwahl Workshop Nr. _____

Ich möchte am 7. Dezember 2018 folgende Veranstaltung besuchen:

☐ Forum 2 oder
☐ Workshop Nr. _____
Zweitwahl Workshop Nr. _____

*Bitte geben Sie in jedem Fall Ihre E-Mail-Adresse an, da Sie die Rechnung und alle weiteren Informationen zum Kongress per Mail zugesandt bekommen.

Berufliche Weiterbildung im Kinderschutz

Berufliche Weiterbildung im Kinderschutz

Nutzen Sie unsere Fort- und Weiterbildungsangebote, um Ihr Wissen zu speziellen Kinderschutzthemen zu erweitern und profitieren Sie von

- kleinen multiprofessionellen Teilnehmer*innen-Gruppen
- erfahrenen Referent*innen aus den Kinderschutz-Zentren und anderen Praxisfeldern
- praxisnahem und fallgeleitetem Arbeiten

Hier eine Auswahl aus unserem Fortbildungsangebot:

- **Gespräche mit Kindern und Jugendlichen im Kinderschutz**
  am 10./11. September 2018 in Köln
- **Zu Hause ist die Hölle los!**
  Partnerschaftsgewalt und ihre Auswirkungen auf Kinder
  am 11./12. Oktober 2018 in München
- **Kindeswohlgefährdung in der Kita**
  Wahrnehmen, erkennen, helfen
  am 11./12. Oktober 2018 in Köln

Weitere Informationen zu unseren Fort- und Weiterbildungsangeboten finden Sie auf unserer Internetseite unter http://www.kinderschutz-zentren.org/weiterbildung.

Die
Kinderschutz-Zentren

Folgen Sie uns auf Facebook
www.facebook.com/dieKinderschutzZentren

und Twitter
https://twitter.com/BAG_KIZ

Vielfalt von Welten

Kinderschutz in der Einwanderungsgesellschaft

Bundesarbeitsgemeinschaft der
Kinderschutz-Zentren e.V.
Bonner Straße 145, 50968 Köln
Tel.: 0221 56975-3, Fax: 0221 56975-50
E-Mail: die@kinderschutz-zentren.org
Internet: www.kinderschutz-zentren.org

www.jens-hoeft.de

Gefördert vom:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend